

Zeitschrift: Mobile : die Fachzeitschrift für Sport
Herausgeber: Bundesamt für Sport ; Schweizerischer Verband für Sport in der Schule
Band: 2 (2000)
Heft: 6

Artikel: Mit neuer Power zu weiteren Höhenflügen
Autor: Rentsch, Bernhard
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-992206>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gaby Madlener, neue Verantwortliche der Trainerbildung

Mit neuer Power zu weiteren Höhenflügen

Bei der Leitung der Trainerbildung SOV in Magglingen hat man sich für das Rotationsprinzip entschieden. Für die nächsten drei Jahre ist die ehemalige Leistungssportlerin und Nationaltrainerin Gaby Madlener als Nachfolgerin von Heinz Müller oberste Ausbilderin. Und dies mit sehr viel Elan und Engagement.

Bernhard Rentsch

Während und vor allem nach ihren aktiven Leistungssportkarrieren als Leichtathletin und in der Weltspitze der Sportkletterinnen hat Gaby Madlener sich bereits in Deutschland und später dann in der Schweiz einen Namen als Sportwissenschaftlerin gemacht. Im Schweizer Alpen-Club (SAC) konnte sie in den letzten Jahren gerade im Leistungsbereich einiges bewegen. «Diesen Kontakt zur Praxis werde ich auch weiterhin anstreben», so die Begründung für ihr weiteres Engagement im Verband. Ihre neue Anstellung in Magglingen bringt es auf der andern Seite mit sich, dass sie sich nicht mehr ganz so breit in verschiedenen Projekten abstützen kann wie bisher. Das Ausbildungsmanagement wird sie stark fordern. «Ich kann dabei aber auf ein eingespieltes und stets wachsendes Team zählen. Unser «Unternehmen» wächst kontinuierlich und wird zum Partner für alle im Schweizer Sport.» Die Anstellung per 1. Oktober war für sie so etwas wie die Erfüllung eines Traumes: «Ich habe Schritt für Schritt genommen. Jetzt bin ich in einer Funktion, in welcher ich mithelfen kann, wirklich etwas Grosses zu bewegen. Mein Leben ist Sport – entsprechend fühle ich mich sehr wohl.»

Vermeht Öffentlichkeitsarbeit

Ausbildung für Trainer und Athleten geniesst in der Schweiz einen hohen Stellenwert. Die Lehrgänge haben diesem Umstand in den letzten Jahren Rechnung getragen und wurden stark weiterentwickelt. Gaby Madlener: «Das Angebot ist sehr gut – nur wissen dies noch viel zu Wenige.» Neben

ihrer Aufgabe, die Leistungssportkultur in der Schweiz mitzuprägen und zu beeinflussen, betrachtet die neue Leiterin der Trainerbildung deshalb vor allem auch Öffentlichkeitsarbeit als ein zentrales Anliegen. «Die vom SOV und vom BASPO gemeinsam getragene Schweizer Ausbildung ist eine der besten der Welt. Also tragen wir dies nach aussen und suchen auf diesem Weg zusätzliche Vernetzungen.» Gegen innen wird Madlener mit leicht veränderten Strukturen versuchen, die Effizienz und die Zufriedenheit weiter zu erhöhen.

Gezielt auch Frauen fördern

Auf die Frage, welche Themen in den nächsten Monaten und Jahren unter der Leitung von Gaby Madlener weiterentwickelt und in den Vordergrund gestellt werden, ist die

Antwort noch etwas ausweichend: «Wir werden die neuen Themen im Team miteinander entwickeln.» Ganz zentral ist für sie aber der Bereich Persönlichkeitsentwicklung und Handlungskompetenz der Traineeinnen und Trainer. Und als Frau an der Spitze ist es ihr selbstverständlich wichtig, auch Frauen als Trainerinnen zu fördern. «Frauenpower ist nicht nur ein Schlagwort. Dahinter steckt vor allem ein riesiges Potenzial, das noch kaum genutzt wird. Die Förderung von Frauen macht Sinn und wird sehr schnell enorme Resultate bringen.» Sagt's und schielt mit Freude auf die erfolgreichen Leistungen der Athletinnen an den Olympischen Sommerspielen in Sydney: «Frauenpower also auch unter Trainerinnen und Trainern!»

m



Foto: Daniel Käsermann

Spitzenkletterin Gaby Madlener auch als Funktionärin auf dem Weg nach oben.